

Acrylamid in Lebensmitteln - ernstes Problem oder überschätzte Gefahr?

Eine Informationsveranstaltung des BgVV

Drei Monate nach der ersten Anhörung zur Acrylamid-Problematik im BgVV lädt das Institut Vertreter aus Politik, amtlicher Überwachung, Bundes- und universitären Forschungseinrichtungen, Verbraucherverbänden, Gewerkschaften sowie der Industrie nach Berlin ein, um über den Sachstand und das weitere Vorgehen zu informieren, die Auffassungen über das Risikopotential auszutauschen, Vorschläge für Maßnahmen zur Risikominimierung vorzustellen und zu diskutieren. Neben Vertretern der genannten Einrichtungen sind die Medien sowie interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher zu der Informationsveranstaltung eingeladen. Im Rahmen einer Fragestunde haben sie Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Sollten Sie trotz Interesse an der Informationsveranstaltung nicht teilnehmen können, schauen Sie Anfang September auf unsere Homepage. Wir werden die Ergebnisse in einem Bericht über die Veranstaltung zusammenfassen und diesen dort gemeinsam mit den uns zur Verfügung gestellten Beiträgen der Referenten veröffentlichen.

Wann und Wo?

Donnerstag, 29. August 2002
10.00-18.00 Uhr
Großer Hörsaal
BgVV-Marienfelde, Diedersdorfer Weg

Programm



Acrylamid in Lebensmitteln - ernstes Problem oder überschätzte Gefahr?

Eine Informationsveranstaltung des BgVV

Donnerstag, 29. August 2002

10.00-18.00 Uhr

BgVV-Marienfelde, Diedersdorfer Weg 1, Großer Hörsaal

Programm:

Moderation: Dr. Irene Lukassowitz

10h00-10h10 **Begrüßung**

10h10-10h45 **Acrylamid in Lebensmitteln**

Referent: PD Dr. Dieter Arnold, BgVV

10h45-11h30 **Wie groß ist das gesundheitliche Risiko?**

Referent: Dr. Josef Schlatter, Bundesamt für Gesundheit, Schweiz

11h30-12h00 **Diskussion**

12h00-13h00 *Mittagspause*

13h00-13h15 **Wie lässt sich Acrylamid nachweisen?**

Referent: PD Dr. Reiner Wittkowski, BgVV

13h15-13h45 **Acrylamid in Lebensmitteln - Untersuchungsergebnisse aus
Deutschland und anderen europäischen Ländern**

Referentin: Dr. Ute Galle-Hoffmann, BVL

13h45-14h15 **Diskussion**

14h15-14h30 **Unter welchen Bedingungen entsteht Acrylamid?**

Referent: Prof. Dr. Friedrich Meuser, Technische Universität Berlin

14h30-14h45 **Wie kann man Herstellungsprozesse modifizieren, um die
Acrylamid-Gehalte zu senken?**

Referent: Dr. Norbert Haase, BAGKF Detmold

14h45-15h00 **Was kann der Verbraucher tun, um seine
Acrylamid-Aufnahme zu reduzieren?**

Referentin: Angelika Michel-Drees, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

15h00-15h30 **Diskussion**

15h30-16h00 *Kaffeepause*

16h00-17h00 **Podiumsdiskussion:**

**Wo stehen wir heute? Wie geht es weiter? - Fragen an
die Verantwortlichen**

Es fragt: Dr. Jörg Heimbrecht, Journalist

Es antworten: Staatssekretär Müller, BMVEL, Prof. Dr. Horst, BLL, Prof. Dr. Eisenbrand,
Universität Kaiserslautern, A. Michel-Drees, vzbv, Dr. Grugel, BVL,
PD Dr. Arnold, BgVV

17h00-18h00 **Verbraucher fragen - Experten antworten**

18h00 Ende der Veranstaltung - Gelegenheit zu Interviews